

Die Maus und der kleine Fuchs

geschrieben und gestaltet von

Luise Gündel

Eines Tages traf die Maus den kleinen Fuchs am Feldrand. „Hallo Fuchs“, sagte die Maus. „Hallo Maus“, sagte der Fuchs, „Was machst du gerade so? Mir ist sooo langweilig, ich möchte etwas erleben!“ Die Maus antwortete: „Ich habe gerade versucht Körner zu finden, denn ich habe ein wenig Hunger. Doch eigentlich habe ich auch Lust etwas zu unternehmen. Wir könnten einen Schatz suchen gehen!“ „Oh, ja! Das finde ich toll. Das wird bestimmt aufregend!“, meinte der Fuchs.

So gingen die beiden in den Wald um einen Schatz zu suchen. Nach einer Stunde kamen sie an einer großen Wiese an. Dort stand ein Reh und graste. Diese Wiese war nicht geeignet für eine Schatzsuche, denn sie sah nicht abenteuerlich genug aus. Also zogen die Beiden weiter. Nach geraumer Zeit kamen sie an einer großen, dunklen Höhle vorbei. „Hier denke ich ist der richtige Ort einen tollen Schatz zu finden!“, sagte der Fuchs aufgeregt, „Lass uns schnell hinein gehen.“ In der Höhle war es ganz still und sehr duster. Die Maus fürchtete sich schon ein wenig: „Du Fuchs, ich glaube mir ist es hier zu dunkel und es ist so still hier. Ich habe angst, müssen wir hier rein gehen?“ „Los Maus, habe dich nicht so. Was soll denn schon passieren.“, meinte der Fuchs. Die Maus ließ sich überreden und sie liefen immer tiefer in die Höhle hinein. Plötzlich hörten sie ein laute, kräftige und beängstigende Stimme: „Was wollt ihr in meinem Reich. Hier hat keiner etwas zu suchen!!!“ Die Maus versteckte sich vor Schreck hinter dem Fuchs, doch dieser hatte selber große Angst und rannte sofort aus der Höhle.

Wieder sicher draußen angekommen, beschlossen die beiden Tiere die Schatzsuche lieber zu vertagen und sich heute vom Schreck zu erholen. „Du Maus, ich glaube es ist besser, wenn wir morgen den Schatz suchen. Ich muss mich erst mal erholen und das am besten mit einem großen leckeren Essen. Lass uns zum Feldrand zurück gehen.“, klagte der Fuchs. „Das ist ein guter Vorschlag Fuchs.“, stimmte die Maus zu. So gingen sie zurück zum Feldrand und aßen gemeinsam um sich für die nächste Schatzsuche zu stärken.“

